

Politik/Konjunktur/Grüne

Rossmann: Konjunkturdelle mit stärkerer Entlastung unterer und mittlerer Einkommen entgegensteuern

Utl.: Regierungsvorschläge gehen nicht weit genug

Wien (OTS) - Die Konjunkturprognosen von WIFO und IHS zeigen, dass die Finanzkrise wie von vielen ExpertInnen erwartet, nun auch auf Österreich überschwappt. Anhaltend niedrige und sinknde Nettoealeinkommen, wie wir sie im heurigen Jahr haben, können das Wirtschaftswachstum weiter abschwächen. "Angesichts dieser Entwicklung und der insgesamt schwachen Entwicklung des privaten Konsums ist die Entlastung unterer und mittlerer Einkommen über die bisher von der Regierung vorgeschlagenen Maßnahmen hinaus dringend nötig", fordert Bruno Rossmann, Budgetsprecher der Grünen.

Um ein durch die schwächere Konjunktur ausgelöstes Ansteigen der Arbeitslosigkeit zu vermeiden, ist die Regierung schon jetzt gefordert, rasch Gegenschritte einzuleiten. "Eine weitere Möglichkeit zur Gegensteuerung sind verstärkte Investitionen in den Klimaschutz, etwa in die arbeitsintensive Wärmedämmung mit dem angenehmen Begleiteffekt sinkender CO2-Emissionen", so Rossmann.

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel +43-1-40110-6707, <mailto:presse@gruene.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0240 2008-03-28/14:00

281400 Mär 08

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.
Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.